



GV des Quartiervereins am 10. April im MaiHof

Grossaufmarsch ennet der Grenze

Die GV fand für einmal ausserhalb der Quartiergrenzen statt. Im MaiHof waren die «Hochwachtächtler» aber räumlich wie kulinarisch bestens aufgehoben. Neben Mutationen im Vorstand stand eine Konsultativabstimmung zu Tempo 30 auf Kantonsstrassen im Fokus.

Einmal mehr stiess die Generalversammlung des Quartiervereins Hochwacht auf reges Interesse. Es waren rund 100 Personen, welche der Präsident Marc-André Roth begrüessen konnte. Anders als in den letzten Jahren war die GV diesmal an einem Mittwoch statt an einem Freitag angesetzt. Das hat aber offensichtlich die Mitglieder nicht davon abgehalten, sogar ennet der Quartiergrenze in den grossen Saal des Zentrum MaiHof zu kommen.

Der Luzerner Stadtrat war mit dem Vorsteher der Umwelt- und Mobilitätsdirektion Adrian Borgula vertreten. Dieser konnte die frohe Botschaft verkünden, dass die Quartierarbeit im Gebiet Maihof/Hochwacht/Wesemlin wieder aufgenommen wird (Beitrag auf Seite 17). Im Hinblick auf die angekündigte Konsultativabstimmung lieferte Adrian Borgula noch Erläuterungen zum Thema Tempo 30.

Ja zu Tempo 30 auch auf Kantonsstrassen

Bei den statutarischen Traktanden waren vor allem die Verabschiedung von Judith Willi als Vorstandsmitglied, die Neuwahl von Bruno Letsch und Flavio Steiger in den Vorstand sowie die Konsultativabstimmung zu Tempo 30 bemerkenswert. Judith Willis Verdienste wurden in der letzten Ausgabe ausführlich gewürdigt, und die beiden neuen Vorstandsmitglieder stellen sich in dieser Nummer vor.

Die Frage, ob sich der Vorstand weiterhin für Tempo 30 in der Stadt Luzern – auch auf Kantonsstrassen wie der Zürichstrasse – einsetzen soll, wurde von den Mitgliedern in einer Konsultativabstimmung mit 45 Ja gegen 24



Unter einem guten Stern: Blick auf die Versammlung im grossen MaiHof-Saal, vom Vorstandstisch aus gesehen.



Stadtrat Adrian Borgula (rechts) erhielt von QV-Präsident Marc-André Roth ein druckfrisches Exemplar des neuen Quartierbuches.

Nein bei 7 Enthaltungen beantwortet. Weil er selber an der GV nicht dabei sein konnte, hatte Metzgermeister Urs Doggwiler zu Händen der Versammlung einen Brief geschrieben, den Präsident Marc-André Roth an der GV vorlas. Doggwiler bezog dezidiert Stellung gegen Tempo 30 an der Zürichstrasse. Die Mehrheit der Mit-

glieder sieht das anders. Letztlich gab es ein klares Ergebnis, das aber vom Vorstand trotzdem so interpretiert wird, dass prioritär die Verkehrsberuhigungen auf den Quartierstrassen vorangetrieben werden sollen.

Besondere Beachtung fand an diesem Abend auch das neue Quartierbuch «Geschichte und Ge-

schichten zwischen Hof und Friedberg». Autor Hannes Küttel las einige Passagen vor und konnte so die Qualitäten des Buches vorführen (siehe auch Seite 9).

Speisen aus verschiedenen Ländern

Den kulinarischen Rahmen des Abends bestritt der Integrationsverein ZML (Zusammenleben Maihof-Löwenplatz), der uns mit vielfältigen Speisen aus verschiedenen Ländern der Welt bekochte. Ein herzlicher Dank geht an die Köchinnen und Köche, sowie an den Vorstand des Vereins ZML. Viele Mitglieder genossen die von der Luzerner Kantonalbank offerierte Kaffeerunde, nutzten die Gelegenheit für rege Gespräche und auch die Möglichkeit das Quartierbuch vergünstigt zu erstehen.

◆ Text red,
Bild Matthias Jurt